

Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



www.evangelisch-in-langwasser.de

Juni 2018



In dieser Ausgabe:
Gastfreundschaft | und weiter gedacht |
Bericht FrauenFrühstückl Keine Geburtstagsgrüße mehr |
Altkleidersammlung | Väter-Kinder-Freizeit 2018 |
Und alles aus den vier Gemeinden



Liebe Leserin,
lieber Leser,

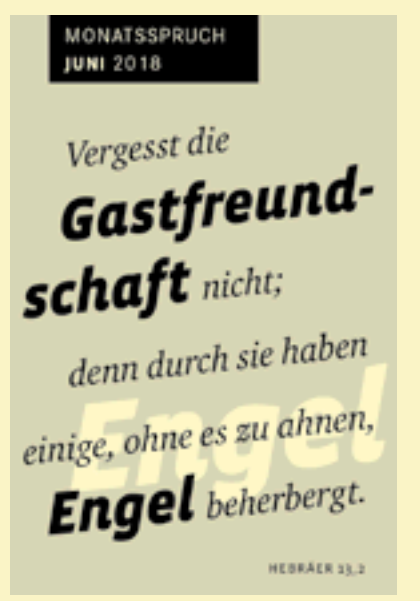
Gastfreundschaft ist das zentrale Thema in diesem Gemeindebrief.

Sie sehen das bereits im Titelbild, über das Frau Petersen diesmal auf Seite 4 nachdenkt. Denn auf Seite 3 überrascht Sie sicher Herr Mehregan, ein Kirchenvorstands-Kandidat aus der Niemöller-Gemeinde. Er dankt als einer, der aus dem Iran fliehen musste, für die Gastfreundschaft, die er hier erfahren durfte.





Vielleicht wundern sich manche, die von Gemeindegliedern nach einer Reise in den Iran hören, wie herzlich sie dort von wildfremden Menschen willkommen geheißen wurden. Das ist aber kein Widerspruch, denn es heißt ja: Wir reisen mit einer viel zu schlechten Erwartung in den Iran und kommen mit einer viel zu guten Meinung zurück – anfangs vor allem die politischen Nachrichten im Kopf, später nur noch die einzelnen Menschen in Erinnerung.

Und diese sind es in aller Welt, die Gastfreundschaft bieten und brauchen. Leben und erleben Sie diese Gastfreundschaft am 3. Juni beim Partnerschaftsgottesdienst auf dem Heinrich-Böll-Platz, im „Café Grenzenlos“ (Seite 11) und bei den verschiedenen Gemeindefesten!

Ihre
Marga Beckstein



Inhalt

Editorial/Inhalt	2
Nachgedacht von Alireza Mehregan über Gastfreundschaft	3
Weitergedacht und Himmelfahrtsgottesdienst	4
Bericht FrauenFrühstück.....	5
Altkleidersammlung und Keine Geburtstagsgrüße mehr.....	6
Angebote für Langwasser	7
 Paul-Gerhardt	8-11
 Passion	12-15
Gottesdienste	16-17
 Dietrich-Bonhoeffer ..	18-21
 Martin-Niemöller	22-25
Evangelische Jugend	26-27
Förderer/Impressum	28
Väter-Kinder-Freizeit 2018	29
Katholisch in Langwasser	30
Evangelisches Telefonbuch	31

Titelbild: https://de.wikipedia.org/wiki/Dreifaltigkeitsikone#/media/Datei:Andrej_Rubljovskij%20ABV_001.jpg

Gastfreundschaft: erlebt

Die Bibel ist voller Einladungen zur Gastfreundschaft. Den Fremden aufzunehmen und gut zu bewirten – auch im übertragenen Sinne – ist nahezu als göttliche Handlungsanweisung zu verstehen. Das Christentum ist bunt und kennt keine nationalen Grenzen: Es besteht vor allem aus Offenheit und Lebensfreude. Vermutlich habe ich mich deswegen gleich bei meinem ersten Kontakt mit der Heiligen Schrift und meiner kirchlichen Gemeinschaft in der Martin-Niemöller-Kirche und den Protestanten in ganz Langwasser heimisch und gut willkommen gefühlt – nachdem ich aus meiner Heimat, dem Iran, geflohen bin, weil ich kein Moslem mehr sein wollte, und sofort bei meiner Ankunft im Frühjahr 2016 in Nürnberg.

Gastfreundschaft ist an vielen Stellen in der Bibel ein Sinnbild für Gottes gnädige und ungeschuldete Zuwendung den Menschen gegenüber und zugleich für die Liebe zu den Nächsten. In vielen Bildern und Erzählungen der Bibel spielen Gäste und Gastfreundschaft eine wichtige Rolle. Zentral zu verstehen ist: Jeder ist Ausländer – fast überall. Ich ziehe außerdem daraus: Die Begegnung mit dem Fremden kann unerwartet Begegnung mit Gott sein. Das Zusammentreffen und Zusammensein mit dem Fremden wird als Bereicherung des eigenen Lebens erfahren, wenn Menschen zulassen, dass ihre Grenzen im Kopf durchbrochen werden. Leben heißt – auch biblisch gesehen – vor allem in Beziehung stehen, diese zu bauen, zu kreieren, zu erhalten und zu schützen.

In unseren evangelischen Gemeinden in Langwasser finden solche Begegnungen mit dem Anderen auf vielseitige Weise statt: ob als gelebte Ökumene mit unseren

katholischen Brüdern und Schwestern, die wir in wunderbaren Festen und Aktionen aktiv feiern, oder durch die Aufnahme meiner Person sowie von anderen



jungen Persern, die hier eine neue religiöse Heimat gesucht und gefunden haben. Letztlich versteckt sich hinter dem Ruf zur Gastfreundschaft im Monatsspruch nichts als die urgöttliche Botschaft aus dem Alten Testament, die auch Jesus Christus unter die Menschen brachte: Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst. Das Christentum lebt von der Offenheit und der freundlichen Begegnung einander bekannter und einander fremder Menschen. Und ist diese nicht die wertvollste Botschaft, die sich die Menschheit – ob Politiker, Staatenlenker oder Völker – auf die Fahnen schreiben und im Alltag leben sollten? Wenn man den Fremden willkommen heißt wie einen Freund, wird man nicht nur selbst durch neue Freundschaften und Beziehungen bereichert, sondern dann wäre, meiner Meinung nach, die Erde ein besserer Ort. Ich habe diese Offenheit und Gastfreundschaft hier auf vielen Wegen erfahren und in vielen Gesichtern gesehen: Für mich hat sich das wie Angekommensein und Heimat angefühlt. Ein Gefühl, das ich lange gesucht und nun gefunden habe. Dafür danke ich den wunderbaren Menschen, die unsere Kirche mit soviel positivem Leben und Freude an Begegnung erfüllen.

Alireza Mehregan

Engel: beherbergt (dem „Nachgedacht“ nachgedacht)

Wenn Engel in der Bibel unerwartet bei den Menschen einkehren, dann bewirken sie oft erst einmal Erschrecken: Wer ist das? Was geschieht mit mir? Maria fällt gleich das Buch aus der Hand, wenn wir den Darstellungen der Kunst glauben dürfen. Und sie legt ihre Hand aufs Herz – Engel sprechen ja direkt dort hinein. Eine ent-ängstigende Wirkung haben sie, wenn sie dann sagen: Fürchte dich nicht! Hier bricht nichts mit Gewalt über dich herein, sondern Segen wird über dir ausgeschüttet.

Ich glaube, manche von uns haben es gespürt, das Erschrecken, das Angerührt-Sein und das Sich-Entängstigen, als Engel seit 2015 in unseren Gemeinden ankamen – zunächst meist unerkannt...

Menschen, die Engeln die Tür gewiesen haben, mag es in biblischer Zeit schon auch gegeben haben. Aber über die lesen wir dann eher nichts weiter. Sie haben sich ja weder berühren noch bewegen lassen.

Abraham damals bei den Bäumen von Mamre erschrickt nicht. Ob er ahnt, dass die

drei „Gestalten“, die ihn da in der Mittagszeit besuchen, als Boten von Gott gesandt sind (1. Mose 18; s. Titelbild)? Doch ganz gleich, wer da vor ihm steht, Abraham hätte sich wohl in jedem Fall gastfrei gezeigt. Und deswegen hört er dann auch nach dem gemeinsamen Mahl die überraschende Nachricht: In einem Jahr wird Sara einen Sohn haben. Sara selbst lacht zuerst ungläubig. Das kann ja gar nicht sein. In ihrem Alter! Doch was Gott verspricht, wird wahr. – Das Wort „Engel“ fällt in der Geschichte nicht. Vielleicht wissen die drei Besucher da in Mamre selbst gar nicht, dass sie welche sind. Aber sie erweisen sich als solche.

Engel erkennen in uns, was wir selbst noch gar nicht sehen können. „Bei euch darf man lachen und feiern, ihr seid offen und lebendig.“ Hätten wir das wohl selbst so über unsere Gemeinden gesagt? Durch die Engel können wir erfahren, wie wir gemeint sind, und es werden.

„Gastfrei zu sein vergisst nicht...“

Griet Petersen



HimmelfahrtsGottesdienst am 10. Mai



100 Jahre FrauenWahlRecht

„Politik ist eine viel zu ernste Sache, als dass man sie allein den Männern überlassen könnte.“ (Käte Strobel) Männer sahen sie allerdings lange Jahre in ihren Reihen ganz gut aufgehoben. Während seit der französischen Revolution alle männlichen Bürger wählen durften, war es noch für unsere (Ur-)Großmütter nicht selbstverständlich, dass Frauen dieses Recht ebenfalls zugestanden wurde.



Im Jahr 1908 dürfen Frauen Mitglieder in politischen Vereinen werden, 1914 gründen sich drei Frauenstimmrechtsvereine. Als Bayern am 7. November 1918 zum Freistaat wird, verkündet Kurt Eisner auch das (aktive und passive) Wahlrecht für Frauen ab 20: immerhin fünf Tage, bevor das Frauenwahlrecht auf Reichsebene proklamiert wird. (In Frankreich dauerte das z.B. noch bis 1945 und in Liechtenstein bis 1984!) Als erste Frau in der Weimarer Nationalversammlung spricht am 19. Februar 1919 die Sozialdemokratin Marie Juchacz und betont, „... dass wir deutschen Frauen dieser Regierung nicht etwa im althergebrachten Sinne Dank schuldig sind. Was

diese Regierung getan hat, das war eine Selbstverständlichkeit: Sie hat den Frauen gegeben, was ihnen bis dahin zu Unrecht vorenthalten worden ist.“

Ob die damaligen Frauenrechtlerinnen wohl gedacht hätten, dass selbst heute noch nur 31% der Parlamentsabgeordneten weiblich sind – und dass diese immer noch Bemerkungen zu ihrem Äußeren hören oder lesen müssen? Dass

die „unsichtbare Männerquote“ kaum, die Notwendigkeit einer Frauenquote aber häufig in Frage gestellt wird? Wie müsste sich unsere Gesellschaft verändern, damit Frauen noch mehr Verantwortung in Gesellschaft und Politik übernehmen (wollen)?

Gestärkt vom leckeren Frühstück an liebevoll und thematisch passend dekorierten Tischen erörterten wir die Möglichkeit von „Teilzeitpolitik“, die Notwendigkeit gegen den Strom zu schwimmen, die gegenseitige Ermutigung –und auch das Wählen-von Frauen... Anstöße hierzu gab uns Natalie Keller, persönliche Mitarbeiterin von Verena Osgyan (die früher als erwartet Mutter geworden war).

Auf jeden Fall gilt: Unsere Stimme zählt! Auch bei der Kirchenvorstandswahl am 21. Oktober.

Griet Petersen



Fotos: Szemerédy

Kleidersammlung für die Stadtmission vom 25. bis 30. Juni



Wie in den letzten Jahren bitten wir wieder um Ihre Kleiderspende für die „Allerhand“-Läden der Stadtmission Nürnberg - seit einigen Monaten auch in Langwasser in der Watzmannstraße 3 beheimatet. Damit tun Sie zweifach Gutes: Menschen mit niedrigem Einkommen können dort günstig Kleidung erwerben, und es finden Menschen Arbeit, die nach langer Arbeitslosigkeit oder Krankheit sich wieder an das Erwerbsleben „herantasten“ und dabei von Fachkräften aus dem Einzelhandel und Sozialpädagoginnen begleitet werden. Von 9 bis 18 Uhr können Sie vom 25. bis 30. Juni Kleidung und Schuhe für Erwachsene und Kinder, aber auch Handtücher, Bettwäsche und Handtaschen, in Tüten oder Kartons verpackt, in der rechten Garage des Garagenhofes Zugspitzstraße 201 ablegen.

Foto: Szemerédy

Gemeindebrief ohne Geburtstagsgrüße



Weil aus Datenschutzgründen nur noch die Namensnennung der JubilarInnen ohne Straße und Hinweis auf das Alter erlaubt wäre, haben wir uns entschlossen, keine Geburtstagsgrüße mehr im Gemeindebrief zu veröffentlichen. Aus denselben Gründen verzichten wir künftig bei den Veröffentlichungen von Taufen, Trauungen und Beerdigungen auf die Straßenhinweise. Auch wenn solche Informationen bisher viel gelesen und gerne wahrgenommen wurden, bitten wir unsere Leserinnen und Leser für unsere Entscheidung um Verständnis.

Damit der Gemeindebrief dennoch attraktiv bleibt, wird die Seite 30 künftig mit Informationen aus unseren katholischen

Schwestergemeinden gefüllt sein. Zudem gewinnen wir eine redaktionelle Seite 29, die wechselnden Informationen oder Themen zur Verfügung stehen wird.

Rüstiger Rentner gesucht

Die Diakoniestation Langwasser sucht für die Pflege ihres Fuhrparks sowie für die Instandhaltung der Grünanlagen rund um das Grete-Eppelein-Haus einen rüstigen Rentner auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung. Es geht um ca. 8 - 10 Stunden im Monat, kein Winterdienst. Interessenten bitte bei Herrn Feix, Tel. Nr. 0911 23956830 melden.

KANTOREI, Dienstag, 19.45 Uhr, PG-Saal
KAMMERORCHESTER
Mittwoch, 18 Uhr, PG-Saal
Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel
(09122/63 51-0) kirchenmusik@evila.de
KINDERCHOR, Freitag, 17-18.15 Uhr, PG-Saal
Tamara Bergmann (über Büro 80 30 44)

POSAUNENCHOR - PG-BRASS
Otto Gittel (8 93 85 24)
Montag, 19 Uhr, PG-Saal
Anfänger I: Montag, 17 Uhr, PG-Saal
Anfänger II: Montag, 18 Uhr, PG-Saal
JUNGLÄSERAUSBILDUNG nach Absprache

NÜRNBERGER GOSPELCHOR
Montag, 20 Uhr, Gemeindehaus PK

GOSPELCHOR "BLUE NOTES CHOIR"
Kontakt: Peter Ludwig (457760)
Mittwoch, 20 Uhr, PG-Saal

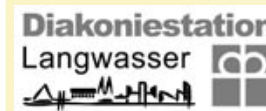
MEDITATIONSANGEBOTE

- MEDITATIVES TANZEN
Griet Petersen (814 93 80)
Donnerstag, 5. Juli, 20 Uhr, DBK
- HERZENSGEBET
Pfr. Erwin Schuster
Montag, 19 Uhr, MNK

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET
Jeden 1. Sonntag im Monat, 19 Uhr, MNK

TRAUERCAFÉ LANGWASSER

jeden letzten Do im Monat (außer Aug und Dez - **31.5. Trauer und Träume; 29.6. Beerdigungsformen und Trauer**), jeweils 15 - 16.30 Uhr kleiner Saal, PGK, Glogauer Str. 23



Unsere
Diakonie

Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienst e.V.)
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg
www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Spendenkonto DE54 7605 0101 0001 1696 58 beider Sparkasse Nürnberg
Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59
SeniorenNetzwerk Langwasser in Kooperation mit dem Seniorenamt der Stadt Nürnberg: Angelika Schübel, Tel.: 23 95 68 - 45

DIAKONISCHER HELFERKREIS
Montag, Glogauer Str. 23, Termin und Programm siehe Gemeindeteil PGK
Kontakt: Ursula Winkelmann (80 41 23)

ANGEBOTE DER DIAKONIESTATION
IM GRETE-EPELEIN-HAUS
Glogauer Str. 25, Anmeldung jeweils über Angelika Schübel (23 95 68 30)

- GEDÄCHTNISTRAINING
Montag 14-15 Uhr und
Donnerstag 10.30-11.30 Uhr
- SITZGYMNASTIK
Donnerstag 9-10 Uhr
- ANGEHÖRIGENGRUPPE DEMENZ
jeden 1. Freitag im Monat,
14-15.30 Uhr, Gemeindehaus PGK
- SENIOREN-STAMMTISCH
für Gehbehinderte jeden 2. Donnerstag im
Monat, 14-16 Uhr, Gemeindehaus PGK

AÜSSIEDLERSEELSORGE

Büro der Martin-Niemöller-Kirche
Annette-Kolb-Str. 57

- Pfarrer Gerhard Werner (98 11 92 09)
Sprechstunde Mittwoch 17-19 Uhr
- HELFEN VON HERZEN - Beratung für
Menschen mit Migrationserfahrung
Anna Kloos (98 11 92 08)
Di und Do 9.30 - 12.30 Uhr

Sommernachtskirche
am 15. Juni
von 18-23 Uhr

Einander
das Wasser reichen

Die Gemeinde der Paul-Gerhardt- Kirche
lädt herzlich ein zu einer

Sommernachtskirche
„Einander das Wasser reichen“
am Freitag, 15. Juni von
18 bis 23 Uhr
in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Eine Kirchennacht veranstalten wir das
erste Mal. Ein engagiertes Team aus
unserer Gemeinde hat sich mit dem Thema
Wasser befasst, eine Idee entwickelt und
schließlich diesen Abend mit viel Geduld
und Freude vorbereitet.

Wir feiern einen abwechslungsreichen,
spannenden Abend rund um das Thema
Wasser.

Auf Informatives, Geistliches und Literari-
sches folgt eine Klangschalenmeditation.
Natürlich essen wir auch miteinander,
staunen über Experimente und erraten
Ansichten von Langwasser.

Fachleute werden uns an diesem Abend
begleiten.

Für „schwache Beine“ bieten wir einen
Hol- und Bringdienst an. Rufen Sie im
Pfarramt an, um diesen Dienst in Anspruch
zu nehmen: Tel.: 40 30 44.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns sehr.

Pfarrer Gerhard Werner mit Team

Kirchenmusikalische „Hoch-Zeit“

Wer wollte, kam in den vergangenen Wo-
chen kirchenmusikalisch auf seine Kosten.
Den Reigen kirchenmusikalischer Höhe-
punkte eröffneten die Veranstaltungen
an Karfreitag: vormittags ein bewegender
Gottesdienst mit der Kantorei, nachmittags
die Musik zur Sterbestunde, intensiv ge-
staltet durch KMD Martin Schiffel und dem
Hornisten Norbert Neubauer mit klassisch
vertrauten und modernen Stücken.
Das Konzert unseres Gospelchores „Blue
Notes“ Mitte April brachte weit über
hundert begeisterte Zuhörer/innen in der
Paul-Gerhardt-Kirche mächtig wie sonst
selten im Kirchenraum in Bewegung: im-
mer wieder rhythmisches Klatschen zu den
mitreißend dargebotenen Gospels. Unter
dem Programmtitel „Higher Love“ mit
vielen teils sehr anspruchsvollen Arrange-
ments und einer tollen Band konnte man
sich staunend ein Bild machen von der

hörbaren Weiterentwicklung des Chores
unter seiner Leiterin Sabrina Förner in den
fünf vergangenen Jahren. Daneben Sze-
nenapplaus für die verschiedenen Solisten
und die Qualität ihrer Beiträge.
An „Kantate“, traditionell der Sonntag der
Kirchenmusik, wurde heuer nicht J. S. Bach,
sondern eine Choralkantate des zeitgenös-
sischen Komponisten Gustav Gunsenhei-
mer über ein bekanntes Lutherlied: „Nun
freut euch, lieben Christen g'mein“ aufge-
führt. Andächtig lauschten die zahlre-
ichen Gottesdienstteilnehmer der hörens-
werten Darbietung von Kantorei und Kammeror-
chester unter Leitung von KMD Schiffel.
Wer Freude an der Kirchenmusik in Lang-
wasser hat – ob klassisch oder modern –,
dem sei der Sonderprospekt „Kirchenmusik
in Langwasser“ empfohlen.

Pfr. Jörg Gunsenheimer





Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

DIAKONISCHER HELFERKREIS

Kontakt: Ursula Winkelmann (80 41 23)
Montag, 18. Juni, 15 Uhr: **Erinnerungen eines Lebens.** Frau Inge Walter erzählt Nachdenkliches und Wunderbares.
Raum Ludlow

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

60 PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)
Mittwoch, 13. Juni, 14 Uhr: **Führung im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Führung über die Gebäudegeschichte im BAMF: ehemalige SS-Kaserne.**
Vorab ist eine Namensliste erforderlich, zur Führung Personalausweis mitbringen.
Anmeldung bis 1. Juni bei Traudl Wunderlich (Tel: 805085)

BIBELGESPRÄCHSKREIS

mit Pfarrer Werner
Kontakt: Silka Gittel (89 38 524), Ursula Aronica (89 86 05)
Jeden 3. Donnerstag im Monat 15 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindezentrum

ÖKUMENISCHER FLÖTENKREIS

Dienstag, 19.30 Uhr, Pfarrsaal HDF, Giesbertsstraße 65
F. Eisenried (89 99 89)

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch - mit Pfr. Jörg Gunsenheimer

jeden 2. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr im Gemeindezentrum.
Kontakt: Christa Rosenbusch (898080)

SCHAFKOPFEN

Jeden 1. Dienstag im Monat.
19.00 Uhr Raum Kidugala
Kontakt: Jochen Büttner (81779930)

DAMEN-SCHAFKOPFRUNDE

Jeden 1. Mittwoch im Monat.
19.00 Uhr Raum Ludlow
Kontakt: Irene Schäfer (803888)

WANDERGRUPPE

Samstag, 16. Juni: **Rund um den Staffelberg** Mit DB (TT10) nach Lichtenfels - Vierzehnheiligen - Löffeld (Mittag) - Staffelstein - Rückfahrt nach Nürnberg (ca 13 km) Kontakt: W. Heilmann (0157 82545960)



Bitte vormerken - Save the Date - Bitte vormerken

Der nächste **AUSFLUG FÜR SCHWACHE BEINE** findet am 6. Juli statt. Es wird eine **FAHRT INS BLAUE**. Bitte merken Sie sich den Termin schon jetzt vor. Sie können sich auch bereits

jetzt bei Frau Angelika Schübel anmelden (Telefon: 239568-45). Einen Bericht über den vergangenen Ausflug finden Sie im nächsten Gemeindebrief.

Christa Rosenbusch

„Café Grenzenlos“- Begegnung mit der Welt der Geflüchteten

Als das Gemeinschaftshaus schließt, bekommen wir eine unerwartete Anfrage. Und die Gastfreundschaft der Kirchengemeinde erschließt uns seitdem neue Horizonte. Denn seit März, alle 14 Tage am Freitagnachmittag ab 15 Uhr, öffnet sich unser Gemeindezentrum für Gäste aus aller Welt.

Im Gemeindesaal ist ein Gewirr verschiedenster Sprachen zu hören: arabisches Syrisch, Französisch, dazwischen afrikanischer Dialekt, Englisch, manchmal Deutsch. Irgendwie schaffen es alle Anwesenden, sich zumindest mit Händen und Füßen zu verständigen. Übersetzer sind natürlich sehr gefragt! Dazwischen Kinder, die fröhlich mit dem angebotenen Spielzeug spielen oder unter Anleitung etwas basteln. Viele intensive Gespräche und bewegende Geschichten, erzählt von denen, die momentan (und vielleicht für längere Zeit) unsere Gäste sind – weil sie ihrer Heimat aus unterschiedlichsten Gründen den Rücken gekehrt haben und geflohen sind vor Krieg, Gewalt und Terror. Eine erfreuliche Zahl Ehren-

amtlicher verschiedener Altersstufen engagiert sich im „Café Grenzenlos“. Sie bringen Kuchen mit, kochen Kaffee, beschäftigen sich mit den Jüngeren, bieten sich an für Gespräche, hören aufmerksam zu – und so entwickelt sich eine Annäherung und Begegnung mit einer „fernen Welt“, die man sonst nur aus dem Fernsehen kennt. Vielleicht weckt das „Café Grenzenlos“ Ihre Lust, Menschen anderer Länder, ihre Kultur und ihre Glaubensprägungen kennen zu lernen: Bärbel Werner, eine der Koordinatorinnen dieser Arbeit, gibt über das Gemeindebüro (Tel. 80 30 44) gern Auskunft.
Pfr. Jörg Gunsenheimer



Kirchlich bestattet wurden:



Eindrücke vom Jubiläum 50 Jahre Passionskirche

Die Grüße unserer katholischen Nachbarn vom Guten Hirten überbrachte Gabi Murrmann. Sie verbindet bei uns die evangelische und die katholische Welt, denn sie ist nicht nur die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates im Guten Hirten, sondern

Feste mit strahlenden Gospelklängen, Gottesdienste mit Kleinen und Großen, Beten mit Herzen, Mund und Händen, Geschichten hören und sehen, das prägt unsere Passionsgemeinde. So war auch unser Jubiläumsfest.



gestaltet im Team der Kinderkirche mit uns seit 15 Jahren die Gottesdienste mit Kindern. 150 sind es inzwischen gewesen. Vielen Dank!

Erwin Schuster



Tut mir auf die schöne Pforte

Fast genau zum Jubiläum ist an unserer Kirchentür eine Angel gebrochen. Wir hatten die Erneuerung für die nächste Zeit schon geplant. Aber nun müssen wir uns doch beeilen. Die Schlosserei konnte die Bruchstelle zwar schweißen, aber lange wird die provisorische Reparatur nicht halten. Deshalb wird das Kirchenbauamt sich in diesen Tagen



um eine Ausschreibung kümmern. Für das neue Portal haben wir in den vergangenen Jahren zwar schon etwas Rücklagen gebildet und es wird sicher einen Zuschuss der Landeskirche geben, aber Spenden werden wir in der nächsten Zeit doch brauchen für diese besondere Aufgabe.

Erwin Schuster



wöchentliche Gruppen

(nicht während der Ferien)

Mo 20.00 Gospelchor -
Uhr Chorprobe,
Gemeindehaus - Saal



Mi 19.30 Theaterkiste Langwasser
Uhr Vorbereitungen und Proben für die nächste Aufführung
Gemeindehaus



Do 9.30 Eltern-Kind-Gruppe,
Uhr Gemeindehaus -
Bühnenraum
mit Susanne Stark



Do 17.00 Freude an Bewegung
Uhr Gymnastik
mit Ilka Nagy
Gemeindehaus



Gruppentermine

Di 20.00 Kirchenvorstand
19.6. Uhr Gemeindehaus
Passionskirche



Do 18.30 Singkreis
14.6. Uhr einfach schön singen
28.6. im Gemeindehaus
mit Hermann Lederer und
Erwin Schuster



Di 19.00 Männer-Gesprächsabend,
5.6. Uhr Gemeindehaus
19.6. (mit Alfred Thumm und
Erwin Schuster)



Wenn du ein Kind siehst,
hast du Gott auf frischer Tat
ertappt.

(Martin Luther)

Mi 10.00 Den Jahren Leben geben
13.6. Uhr eine Stadtteilführung -
Pellerhaushof
Führung mit Dr. Karsten
Drangmeister
Anmeldung erforderlich



Mi 14.30 Junge Alte -
20.6. Uhr Magie der Gärten und
Parks in Norditalien -
Diavortrag
mit Frau Mauser
Leitung: Hermann Lederer



Di 14.30 Frauenkreis - Besuch der
12.6. Uhr Einrichtung Noris-Inklusion
mit Helga Thumm
Informationen bei Diako-
nin Sabine Groß



Mi 18.00 Weibsbilder -
27.6. Uhr Sommerfest
Informationen bei
Diakonin Sabine Groß



Do. 14.30 WIR-Frauen
28.6. Uhr Spinnen und Weben -
alte Techniken



Informationen bei
Diakonin Sabine Groß



Kirche mit Kindern

Jahresthema 2018
Storys mit Jesus:
spannend, stürmisch, wundersam

So 10.15 Gottesdienst mit Kindern
17.6. Uhr Gottesdienst feiern tut
der Seele gut
Passionskirche

Nächster Taftermin:
17. Juni und 15. Juli

jeden 15.30 Kindergruppe
Do mit Martina Degen und
Alexander Hohmut

Evang. Jugend Passionskirche Jugendraum im Gemeindehaus

Informationen bei Diakon
Philipp Förster

Konfirmanden

Zwölf Konfirmandinnen
und Konfirmanden gibt es
in diesem Jahr in der Pas-
sionskirche

1. Juli 10.15 Begrüßung der Konfir-
Uhr mandinnen und Konfir-
manden im Gottesdienst
Zu diesem Gottesdienst
sind auch die Firmlinge
unserer katholischen Nach-
bargemeinde eingeladen.

Gemeinde unterwegs

Im Jahr 2018 ist die Wandergruppe
mit Gerhard Pitzl
alle zwei Monate unterwegs

Sa 9.15 Gemeindegewandlung
21.7. Uhr Von Simmeldorf nach
Winterstein
Treffpunkt:
U-Bahn Langwasser Süd
TT Plus 7
Die Wanderzeit beträgt
4 Std. -
mit Gerhard Pitzl

Bestattungen



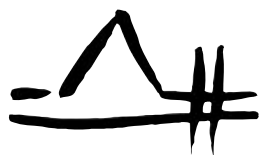
Taufe



Trauung



**Juni
2018**



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

**Juni
2018**

27.5.
Trinitatis

9.00 Gottesdienst
Jörg Gunsenheimer

10.30 Gottesdienst mit Taufe
Jörg Gunsenheimer

10.30 Gottesdienst
Gerhard Werner

9.00 Gottesdienst
Gerhard Werner

27.5.
Trinitatis

3.
1. So.n.Trinitatis



10.30 Uhr

PartnerschaftsGottesdienst mit Gästen aus Kidugala
auf dem Heinrich-Böll-Platz mit PG-Brass - Partnerschafts-Team des Prodekanates Nürnberg-Ost



3.
1. So.n.Trinitatis

10.
2. So.n.Trinitatis

10.15 Gottesdienst zur
Jubelkonfirmation
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst mit Abendmahl
Jörg Gunsenheimer

10.30 Gottesdienst
Susanne Gutmann

19.00 Friedensgebet

9.00 Gottesdienst
Jörg Gunsenheimer

10.
2. So.n.Trinitatis

17.
3. So.n.Trinitatis

9.00 Gottesdienst
Jörg Gunsenheimer
10.15 Gottesdienst mit Kindern

10.30 Gottesdienst
Jörg Gunsenheimer

10.30 Gottesdienst mit Abendmahl
(Wein)
Joachim Habbe

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Joachim Habbe

17.
3. So.n.Trinitatis

24.
4. So.n.Trinitatis

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst in Neuselsbrunn
mit PG-Brass (am Spielplatz)
Daniel Szemerédy

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe

24.
4. So.n.Trinitatis

1.7.
5. So.n.Trinitatis

10.15 BegrüßungsGottesdienst
für Konfirmandinnen und
Konfirmanden
Erwin Schuster

10.30 BegrüßungsGottesdienst
für Konfirmandinnen und
Konfirmanden -
mit Abendmahl
Jörg Gunsenheimer

10.30 BegrüßungsGottesdienst für
Konfirmandinnen und Kon-
firmanden
Griet Petersen

9.00 BegrüßungsGottesdienst für
Konfirmandinnen und Kon-
firmanden
Joachim Habbe
Weltladen geöffnet
19.00 Friedensgebet

1.7.
5. So.n.Trinitatis

8.7.
6. So.n.Trinitatis

14.00 Familiengottesdienst zum
Gemeindefest
Erwin Schuster

10.30 Segnungsgottesdienst
Jörg Gunsenheimer

10.30 Gottesdienst zum Gemeindefest
mit Abendmahl (Saft)
Petersen/Szemerédy

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Joachim Habbe

8.7.
6. So.n.Trinitatis

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

13. Juni 16.00 Uhr	BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe
15. Juni 15.15 Uhr	AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Jörg Gunsenheimer
15. Juni 16.30 Uhr	Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Jörg Gunsenheimer



**BegrüßungsGottesdienste
für Konfirmandinnen und Konfirmanden
am 1. Juli in allen Langwassergemeinden**



Fotos: Szemerédy

Kanalsanierung endlich abgeschlossen

Im April wurden vor dem Pfarramt und im Garten der Hausmeisterwohnung noch einmal tiefe Gruben ausgehoben, um die Schmutzwasserkanäle zu erreichen und mit sogenannten Inlinern zu sanieren. Zur Konfirmation am 22. April (siehe Foto unten rechts), war die erste Grube im Hausmeistergarten wieder geschlossen, aber der Garten immer noch arg zerwühlt, so dass Familie Forster leider aus dem Urlaub in eine Baustelle heimkehrte...

Ende März war schon die lange „Haltung“ des Regenwasserkanales entlang der Zugspitzstraße vom Kindergarten bis zu den neuen Häusern am Brauneckweg auf die gleiche Weise, aber ohne Gruben saniert worden.

Nun hoffen wir, dass alles wieder lange gut abläuft. Erst mit der Abrechnung der Kosten und Gegenrechnung der dekanatlichen und landeskirchlichen Zuschüsse werden wir wissen, was uns das alles gekostet hat. Allen bisherigen Spendern ein herzliches Dankeschön!



GemeindeFest braucht helfende Hände

„Ich glaub. Ich bin dabei!“ So sagen Sie hoffentlich wieder am **8. Juli**, unserem **Gemeindefest-Sonntag!** Um 10.30 Uhr rufen die Glocken zum Gottesdienst, bevor dann Stärkung aus Grill und Pfanne auf Sie warten. Die Menschen, die für den neuen Kirchenvorstand kandidieren, werden anwesend sein, damit Sie mit ihnen ins Gespräch kommen können und dann bis zum 21. Oktober überzeugt sind: „Ich glaub. Ich wähl.“ - Es folgen im Laufe des Tages

Tanzvorführungen, ein Quiz, verschiedene Stände zum Schauen und Kaufen - und dann heißt es wieder „Waiting for Mel“, bevor die Andacht um 18 Uhr das Fest „ausläutet“.

Haben Sie Zeit und Lust mitzuhelfen? Die Helferlisten hängen demnächst aus. **Kuchenspenden** für den Nachmittag erfreuen immer, und **gut erhaltene Bücher** nehmen wir zum Verkauf auch wieder gerne entgegen.

Betriebsausflug

Wie (fast) immer, wenn die „Engel“ dieser Gemeinde reisen, lachte der Himmel. Er tat es morgens schon über dem „Limesseum“ in Ruffenhofen, wo wir einiges über den Alltag an der Grenze des Römischen Reiches erfahren konnten und zugleich die blühende Natur „in dieser lieben Sommerzeit“ bestaunten. Die alte Wehrkirche im selben Ort fasste unsere 51köpfige

Gruppe gerade so. Bedauerlicherweise nahm niemand auf dem „Kirchweihstuhl“ Platz - dies hätte zur Folge gehabt, die Pfarrer zum Fest verköstigen zu müssen ;-). Nach einer Andacht ging's zum Essen und dann auf den Hesselberg, wo die einen erst die Aussicht vom Gipfel und die anderen gleich die Kühle des Eiskaffees genossen. Ein schöner Tag in guter Gesellschaft!





Neu im Ehrenamtlichenteam

Zwei neue ehrenamtliche Mitarbeitende durften wir in den vergangenen Monaten begrüßen: Antonia Rung, früher tätig in unserem Kindergarten, ergänzt das Besuchsdienstteam. Und Simon Bagheri, im Iran geboren und in unserer Gemeinde vor einem Jahr getauft, feiert nicht mehr nur

praktisch jeden Sonntag den Gottesdienst mit (und kocht sowie serviert mittwochs köstlichen Tee aus dem Samowar), sondern ist auch als Mesner im Einsatz. Vielen Dank an diese beiden, dass sie sich für ihre Gemeinde einsetzen - und allen anderen, die das oft schon viele Jahre ebenso tun!

Gemeindefestwerbung mit Luftballons

Am Samstagmorgen, 23. Juni, laden wir in der Wettersteinpassage in ökumenischer Verbundenheit mit Gespräch und Luftballons ein zu unseren Gemeindefesten am 1. Juliwochenende in Menschwerdung Christi und am 2. Juliwochenende vor der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

NeuselsbrunnGottesdienst am 24. Juni

Am letzten Sonntag im Juni ziehen wir mit unserem Gottesdienst wieder in die Grünanlage in Neuselsbrunn mitten zwischen die Hochhäuser und Wohnblocks. Um 10.30 Uhr rufen die Bläser von PG-Brass zum Gottesdienst, der auch von manchen Balkonen aus



verfolgt werden kann. Besser geht es natürlich auf den Bänken, die wir mitbringen und die bisher immer gut besetzt waren - die eine oder andere Lücke findet sich immer noch. Im Freien zwischen den Bäumen und doch ganz nah bei den Menschen Gottesdienst zu feiern, das ist immer wieder eine schöne Erfahrung. Lassen auch Sie sich einladen!



Lorenzer Kurzandacht mit LangwasserPfarrerInnen

am 18. Juni mit Griet Petersen. Vielleicht sind Sie um 17 Uhr gerade in der Stadt und nehmen dieses Angebot gerne wahr.



Kirchlich bestattet wurden:

KlöppelGruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 11.6. +2.7.	9.00-12.00 Uhr
Seniorenachmittag mit Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 24.7.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
SeniorInnenGymnastik	Heidi Wilczek	Dienstag	14.00 Uhr außer in den Schulferien
Frauenkreise	VormittagsKreis	Maria Bonhag und Team	Dienstag 19.6. 9.30 Uhr
	AbendKreis	Hannelore Lucijanec	Dienstag 19.6. 15.00 Uhr Cafëbesuch
SeniorInnenTanzkreis	Brunhild Erxleben	Mittwoch 6. + 20.6.	14.00 Uhr
BegegnungsCafë mit Geflüchteten	Team	Mittwoch	16.30 Uhr außer in den Schulferien
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Pfr. Bruno Fischer, Pfr. Daniel Szemerédy	Mittwoch 20.6. DBK	19.30 Uhr
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	Mittwoch 13. + 27.6.	20.00 Uhr nach Vereinbarung
MiniClub	Sabine Denz	Donnerstag	9.00 Uhr
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 5. 7.	20.00 Uhr
MännerKreis	Gerd Meyer, Richard Stry	8.-10.6.	Männerfreizeit in Großensee
FrauenTreff	Inge Krause-Zimmermann, Birkhild Styhler	Freitag 9.6.	Tagesausflug
PatchworkGruppe	Marlies Gorn	Freitag 1.+15.+29.6.	14.00-17.00 Uhr
Kirchenvorstand		12.6. 28.6. MNK	20.00 Uhr KV-Sitzung 19.00 Uhr 4KV-Sitzung
Blaues Sofa	offener Gemeindetreff	Team	Mittwoch 19.00-22.00 Uhr
	Unterhaltung und Spiele	Hannelore Lucijanec	Donnerstag n. Vereinb. 19.00-22.00 Uhr

Die Kirche hat nicht zweierlei Gebot zu ihrer Verfügung, eines für die Welt und ein anderes für die christliche Gemeinde, sondern ihr Gebot ist das in Jesus Christus offenbarte eine Gebot Gottes, das sie aller Welt verkündigt. Dietrich Bonhoeffer



Unsere neuen KV-Kandidaten stellen sich vor



Ulrich Jahn Ulf Sickmüller Alireza Mehregan

Mein Name ist Ulrich Jahn.

Ich bin in Langwasser groß geworden und nach einem Zwischenstopp in Fürth dann 2007 wieder in Langwasser mit der gesamten Familie gelandet. Da ich beruflich tagtäglich mit unterschiedlichsten Situationen, Dingen und Menschen zu tun habe, finde ich es einfach spannend neue Dinge anzupacken, neue Menschen kennen zu lernen und Sachen voran zu bringen. Dabei hilft mir schon auch die Tatsache, dass ich eigentlich keine eingelaufenen Wege beschreite und mich auf neue Aufgaben freue. In meinen Augen ist es wichtig, dass man sich, in welcher Art auch immer, in der Gesellschaft engagieren sollte. Gegebenes ist keine Selbstverständlichkeit und sollte jeden Tag aufs Neue vorgelebt werden. Egal ob in einem Verein, in einer Partei, oder eben in der eigenen Kirchengemeinde, jeder sollte sich innerhalb seiner Möglichkeiten einbringen. Das ist der Grund weshalb meine Person hier zur Wahl steht.

Ulrich Jahn

Mein Name ist Ulf Sickmüller

und ich bin beruflich veranlasst gemeinsam mit meiner Familie vor gut zehn Jahren nach Nürnberg gekommen und seitdem sind wir Mitglieder der Martin-Niemöller Gemeinde. Wir haben uns hier von Anfang an wohl gefühlt und über die Jahre ist die Verbundenheit mit unserem Stadtteil und damit auch mit unserer Gemeinde weiter gewachsen. Das vergangene Konfirmandenjahr unseres älteren Sohnes hat mich weiter darin bestärkt, mich gerne stärker in der Kirchengemeinde zu engagieren und ich erfreue mich dabei der Unterstützung meiner Familie. Schließlich gibt die diesjährige Jahreslosung Ansporn und Freude, um bei aller Notwendigkeit und Wichtigkeit des Alltäglichen, wie der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm ermutigte, sich auf die wesentlichen Lebensquellen und die Fülle des Lebens zu besinnen - und damit das Leben und Miteinander in unserer Gemeinde mitzugestalten. „Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“ (Offenbarung 21,6).

Ulf Sickmüller

Guten Tag, mein Name ist Alireza Mehregan.

Im Januar 2016 bin ich in Deutschland angekommen, nachdem ich aus dem Iran geflohen bin, weil ich kein Moslem, sondern Christ sein wollte. Nunmehr habe ich meine Heimat seit März 2016 in Nürnberg gefunden. Ungefähr genau-so lange gehöre ich der Gemeinde der Martin-Niemöller-Kirche an. An Ostern 2016 hat Pfarrer Dr. Habbe mich getauft. Ich möchte als Kirchenvorstand

diese wunderbare Gemeinde und Gemeinschaft aktiv gestalten und auch die jüngere Generation sowie Geflüchtete, die sich in unserer Gemeinde wiederfinden und einfinden werden, vertreten sowie ihnen eine Stimme und Gehör schenken. Denn das Christentum ist bunt und kennt keine Nationalitäten. Mir liegen viele Themen, die der Kirchenvorstand zur Aufgabe hat, am Herzen. Das beginnt bei der Gestaltung der Kirchenräume und Gottesdienste sowie unter anderem die Organisation der und Ideen für unsere wunderbaren Feste, die unter anderem auch die Ökumene in Langwasser stärken. Ich schätze

die Menschen, die zu unserer Gemeinschaft gehören, sehr, und möchte ihnen eine Kirche mitschaffen können, die sie schätzen und lieben. Welcher genau mein Aufgabenbereich sein könnte, wird sich zeigen. - Ich bin offen und freue mich auf die Dinge, die als Kirchenvorstand vor mir liegen könnten - wenn Sie mir Ihre Stimme geben. Mir geht es mit der Kandidatur als Kirchenvorstand vor allem um die Wertschätzung und die große Dankbarkeit, die ich jedem Einzelnen in unserer Kirche mit meiner Kandidatur und Aktivität sowie voller Verantwortung zurückgeben möchte.

Alireza Mehregan

Ein Klavierkonzert für die Kindergärten



Ein Elternbeiratsmitglied hat ein Kinderklavierkonzert spendiert. So kamen am 17. April 70 Kinder aus den beiden Kindergärten unseres Kirchenzentrums, um zusammen mit der Konzert-Pianistin Ann-Helena Schlüter aus Würzburg das Klavier im wahrsten Sinne des Wortes zu erleben. Am Abend gab die Künstlerin noch ein beeindruckendes Orgelkonzert in unserer Kirche.

Der Kirchenbauverein berichtet

Unser Kirchenbauverein lädt Sie ein, Mitglied zu werden. Mit nur 2 Euro im Monat tragen Sie mit dazu bei, unser schönes Kirchenzentrum zu erhalten. Wenn Sie bis zur **Mitgliederversammlung** am Dienstag, **12. Juni 2018, 19 Uhr**, im **Gemeindesaal** Mitglied werden, können Sie gleich mitentscheiden, wofür die Mittel eingesetzt werden: Glocken? Kindergarten? Türanstrich? Energiesparfenster im Gemeindesaal?

Die Tagesordnung lautet im Einzelnen:

1. Bestätigung des letztjährigen Protokolls
2. Bericht des Vorsitzenden/Jahresrückblick
3. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer


4. Entlastung des Vorstandes

5. Projekte 2018/19

6. Sonstiges

Wenn Sie Mitglied werden wollen, füllen Sie beiliegende Beitrittserklärung aus, werfen Sie sie im Pfarramt ein oder schicken Sie sie als Scan an „kirchenbauverein@martin-niemöller-kirche.de“. Sie erhalten die Antwort vom 1. Vorsitzenden Kurt Vits. Das Spendenkonto für den Kirchenbauverein ist zu einer Nürnberger Bank umgezogen, DE68 7609 0400 0000 3719 47. Sie können ihn auch mit einer Bestellung über smile.amazon.de statt amazon.de unterstützen.



	Evangelische Aussiedler-seelsorge	Sa 2.6. 11 Uhr	Gottesdienst in Paul-Gerhardt mit Imbiss	Pfr. Gerhard Werner Tel. 98 86 38 37
	Familienkreis	So 3.6.	Wanderung durch die Bitterbachschlucht	Fam. Schellkopf Tel. 86 30 53
	Christliche Meditation	Mo 19-20.30 Uhr	Herzensgebet	Pfr. Erwin Schuster Tel. 80 67 83
	Frauentreff	Do 14.6. 18 Uhr	Spaziergang durch den Luitpoldhain (Gerda Sommer)	Traudl Kunzmann Tel. 86 24 66
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr		Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Friedensgebet	So 3.6. 19 Uhr		A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38
	Kirchenvorstand	Di 5.6. 19.30 Uhr 8.-10.6. Do 28.6. 20 Uhr	Sitzung KV-WoE Rothenburg 4 KV in MNK	Pfr. Dr. Habbe Tel. 86 80 22
	Krabbelgruppe Flötenkreis Tanz f. Kinder Akkordeon	Di 9.30 Uhr Mo ab 14.30 Uhr Mo, Di, Do 15 Uhr Do ab 14 Uhr	R. Simon-Mathes Heidi Schiebl Natalia Shalagina Nataliya losevych	Tel. 988 1383-17 Tel. 92 33 30 53 Tel. 78 06 440 Tel. 48 94 97 72
	Klavier Klavier Trommler	Mo,Di,Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Valentina Hippe Iris Henning Dieter Weberpals	T.017631730302 Tel. 20 95 56 Tel. 55 35 10
	Ökumenischer Seniorenkreis	Mi 13.6. 8.00 Uhr siehe S. 30	Ausflug durchs Altmühltal nach Schloss Hirschberg	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Töpferkurse	Do 9-11.30 Uhr Do 19-21.30 Uhr		Jutta Reichel Tel. 86 93 45
	Weltladen	So 3.6. 11.20 Uhr	Heinrich-Böll-Platz	Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16

1. Ökumenisches Forum

Das 1. Ökumenische Forum Langwassering der Frage nach, warum es kurz nach dem 2. Weltkrieg den Katholiken und Protestanten gelang, eine gemeinsame politische Partei zu gründen („Union“), nicht aber als Kirchen zusammenzufinden. Auch Martin Niemöller hatte sich gegen Ende seiner Haftzeit im KZ mit katholischen Priestern zusammengetan, um über die zukünftige Ordnung der Kirche nach zu denken, und damals überlegt, zur katholischen Kirche beizutreten. Diesen Schritt wirklich getan hat 1946 der erste gewählte Präsident der Landessynode der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern, Freiherr Wilhelm von Pechmann. Doch statt ihm zu folgen, wurde dieser für verrückt erklärt. So stand an seinem Grab neben Kardinal Faulhaber als einziger evangelischer Vertreter sein – nun ehemaliger – Heimatpfarrer, August Rehbach. August Rehbach (1879–1978) hatte 1938 die Münchener Sektion der UNA SANCTA – Bewegung mitgegründet, einer Bewegung, die die Einheit der Kirche zum Ziel hat. Er hatte u.a. in München Vorträge dazu gehalten. Daraus entstand das im 1. Forum immer wieder zitierte Büchlein „Katholische und Evangelische Glaubenswelt“, das Anfang 1948 erschien. Er stellt eingängig dar, was die beiden Kirchen eint und was sie trennt. Sie eint der Christusglaube, deswegen können evangelische und katholische Christen heiraten und eine Partei gründen. Auch die Heiligen-

verehrung – als Christusglaube verstanden – trennt hier nicht. Wenn man so will: Während die Evangelischen immer gleich mit dem Chef sprechen müssen (und es



dann lieber sein lassen), haben die Katholiken für jede Angelegenheit einen anderen Ansprechpartner in der Himmelsbehörde und in Maria auch noch eine Vertraute mit direktem Draht zum Chef.

Während die Evangelische Kirche „nur“ brauchen, damit ihnen das Evangelium verkündet wird, ist für den Katholiken immer Darstellung des Leibes Christi in der Welt. Deswegen schmerzt es sie viel mehr, wenn der Gottesdienstbesuch sinkt, weil damit ein Teil des Leibes fehlt.

Die katholische Kirche hat alle Forderungen, die August Rehbach 1948 für eine gemeinsame Kirche stellt, seitdem erfüllt: Deutschsprachige Gottesdienste, Bibellektüre für alle, Choräle singen, Anerkennung der Rechtfertigungslehre und der Taufe. Was noch aussteht, ist die Bereitschaft der evangelischen Kirchen, sich unter das Dach der katholischen Kirche zu begeben, wie es z.B. viele Ost-Kirchen gemacht haben, ohne damit römisch-katholisch werden zu müssen.

Joachim Habbe

Aus unserer Gemeinde



Kirchlich bestattet wurden:

Jugendspots

Nix wie raus...

...hieB es am 5. Mai für unsere Phönix-Kids. Nach einem kurzen Spaziergang erreichten wir unser Ziel: den Waldspielplatz am Steinbrüchlein. Als erstes erkundeten wir alle Spielgeräte und absolvierten den



Fotos: EJJ

Niedrigseilgarten. Danach brauchten

wir erstmal eine kleine Stärkung. Anschließend spielten wir ein total verrücktes Chaosspiel im alten Steinbruchareal. Hierbei waren im Wald viele Zettel mit Nummern und Codewörtern versteckt, die die Kinder finden mussten, um alle Aufgaben zu lösen. Als Belohnung (und Stärkung für den Heimweg) gab es dann noch für jeden ein leckeres und verdientes Eis.



HipHop und Breakdance ab 12 Jahren – AUFGEPASST!

Am 9. Juni haben wir einen professionellen Breakdancer („AQ a.k.a Mr Dynamik“ seit 1999 weltweite Erfolge mit der Incredible-Syndicate & Bam Crew) im Phönix zu Gast, der euch ein paar Moves und Tricks beibringen wird. Wer dabei sein will, kann sich einfach auf der Liste im Phönix eintragen. Das alles ist für euch sogar **kostenlos!**

Nächste Kinderaktion am 16. Juni!

Am Samstag, 16. Juni, werden wir einen Ausflug zum Erlebnisbauernhof machen. Dort erwartet uns eine spannende Bauernhofrallye und anschließend gibt es ein leckeres Abendessen vor Ort. Anmeldungen gibt es bei uns im Jugendhaus.

Bella Italia

Unsere diesjährige Sommerfreizeit führt uns vom 11. bis 19. August in das wunderschöne Italien! Jugendliche ab 13 Jahren können bei uns mitfahren und ein wenig Meeresluft schnuppern. Die Anmeldungen müssen bis 11. Juli abgegeben werden. Ein **Vortreffen findet am 4. Juli** statt. Wir freuen uns auf euch!

Euer Phönix-Team mit Karo Buchsbaum, Philipp Förster und den Ehrenamtlichen

Glogauer Str. 23 Paul-Gerhardt-Kirche				
Kinderchor Langwasser	6 - 10	Tamara Bergmann	Freitag	18-19.15
Boiler Jugendtreff	12 - 17	Philipp Förster	Dienstag	17-20
vor und nach dem Konfiunterricht				
Dr.-Linnert-Ring 32 Passionskirche				
PassionsTreff		Philipp Förster	Freitag	monatl. 16-19
Annette-Kolb-Str. 57b Jugendhaus Martin Niemöller				
Sprechstunde		u.a. Bewerbungs- und Einzelfallhilfe	Montag	15-17
sports&more	ab 9	u.a. Turniere, Tischtennis, Kicker...	Dienstag	16-18
Offener Treff	ab 13	Annette Teich, Dorothee Petersen	Dienstag	18-21
Kindertreff	6 - 12	u.a. Kreativwerkstatt, Kindercafé	Mittwoch	15-17.30
Kidsclub	8 - 12	u.a. Kochgruppe ...	Donnerstag	16-18
Offener Treff	ab 13	Annette Teich, Dorothee Petersen	Donnerstag	18-21
Freitagstreff	12-15	Turniere, Ausflüge ...	Freitag	15-17
Zugspitzstr. 9 Jugendhaus Phönix / Dietrich-Bonhoeffer-Kirche				
Offener Treff für Kinder und Jugendliche	ab 9	Angebote: • Täglich gemeinsames Kochen und Essen • Wöchentlich wechselndes Kreativangebot • Donnerstag Turniere	Mo+Mi Di+Do Fr	15-19 15-20 15-19
Beratung, Bewerbung etc.		Karola Buchsbaum, Philipp Förster		nach Absprache
Selbstverwaltung				nach Absprache
Julius-Leber-Str. 108 Turnhalle Adalbert-Stifter-Schule				
Fußballgruppe DBK für Erwachsene		Timo Ulrich	Montag	19.30-21



Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser
Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2
Karola Buchsbaum, Jugendreferentin (k.buchsbaum@ejn.de)
Philipp Förster, Jugenddiakon der LangwasserGemeinden
(foerster@evangelisch-in-langwasser.de; mobil 0163 - 693 88 53)
Kinder- und Jugendhaus Niemöller (Annette-Kolb-Str. 57b):
Annette Teich, Dorothee Petersen, Sabine Rösler - Tel. 86 36 61
Sprechzeit: Mo 15 - 17 Uhr eMail: jh-niemoeller@ejn.de

Unseren Gemeindebrief fördern:

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

Esther Grasser mobile medizinische Fuß-
pflege Langwasser - Hausbesuche Tel.
4893499 Handy 0177-8609582

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Hauptstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl – Kirchenpfleger
Rentenversicherterberater DRV Bund Berlin
Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

Steuerberaterin Elfriede Schuster
Rothenburger Str. 241, 90439 Nürnberg,
Tel. 815 90 61

wbg Nürnberg GmbH
Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg
Tel. 80 04-0, info@wbg.nuernberg.de

Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte für 15 Euro im Monat von der
Aufmerksamkeit unserer Leserschaft profitieren. Wenden Sie sich
an unser Büro, Tel. 80 30 44.

Gastfreundschaft

Du kriegst die Tür nicht zu!
Hier, lies dir das mal durch, was
die Kirche alles von einem
verlangt: Gastfrei soll man sein!

Du musst gar nichts!

Aber wenn du dich und dein Haus
für andere öffnest, kannst du viel
über andere erfahren – und auch
über dich selbst.

Was ich dabei schon alles
an Interessantem gelernt habe;
du kriegst die Tür nicht zu!

Reinhard Ellsel zum Monatsspruch Juni 2018 aus Hebräer 13,2 (siehe S. 2)

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser:
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Paul-Gerhardt-Kirche, Passionskirche. Alle Daten sind für
kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, H. Heidrich, G. Hundsdorfer, E. Schuster, D. Szemerédy (Layout)
V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Pfarramt Paul-Gerhardt-Kirche, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44
Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 7.270 Exemplaren.
Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeindebrief-
Langwasser – Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44
Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg
Redaktionsschluss für die August/September-Ausgabe: 21. Juni 2018.
Der Juli-Gemeindebrief kann ab 22. Juni 2018 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

Mit Papa in die Vollen gehen

Einladung zur Väter-Kinder-Freizeit vom 22. bis 24. Juni

Endlich: Es ist wieder soweit! Nach dem
Erfolg im vergangenen Jahr laden wir alle
interessierten Väter mit ihren Kindern zur
diesjährigen Väter-Kinder-Freizeit ein. Und
das bedeutet:

Väter genießen gemeinsam mit ihren
Kindern ein Wochenende vom **22. bis
24. Juni 2018** im „krachledernen“ und
urig gelegenen Hermann-Kießling-Haus
im oberpfälzischen Ödpielmansberg. Los
geht's am Freitag mit dem Abendessen
(gegen 18 Uhr) und am Sonntag nach dem
Mittagessen geht's wieder nach Hause.
**Teilnehmen können Väter mit Kindern im
Alter von 5 bis 11 Jahren.**

Dieses Wochenende bekommen die Mütter
frei!

...und wir Väter und Kinder genießen
irgendwo kurz vor dem Ende der Welt, dass
es nicht immer so sauber und aufgeräumt
zugehen muss wie zuhause, freuen uns
auf Nutella und Stockbrot am Lagerfeuer,
sind gespannt darauf, was wir gemein-
sam basteln und wer die Lagerolympiade

diesmal gewinnt. Männer philosophieren
beim gemeinsamen Abwasch über den Sinn
des Lebens oder die Chancen, ob der Club
es heuer schafft, mal nicht gleich wieder
abzusteigen. Und bei der Nachtwanderung
gibt es natürlich wieder jede Menge Spaß!

Die **Teilnahmekosten** sind auch heuer
moderat: Väter zahlen 40 Euro und für
jedes Kind 20 Euro. An den Kosten soll die
Teilnahme für niemanden scheitern – unser
Solidaritätsfonds bietet Unterstützung,
wenn es „eng“ sein sollte (einfach persön-
lich mit Pfr. Gunsenheimer sprechen).

Inzwischen liegt der Anmeldeprospekt mit
genaueren Informationen im Gemeinde-
büro auf oder wird bei Bedarf auch per E-
Mail zugesandt.

Wir als Team freuen uns schon auf tolle
und höchst abwechslungsreiche Tage mit
euch!

Jörg Gunsenheimer, Sven Haydn
und Alexander Homuth



Über den Gemeindezaun geblickt



Auf dieser Seite wollen wir in Zukunft unserer katholischen Schwestergemeinde Platz einräumen, aus ihren Kirchorten Heiligste Dreifaltigkeit im Südosten (Paul-Gerhardt), Menschwerdung Christi im Nordwesten (Dietrich-Bonhoeffer), St. Maximilian Kolbe im Nordosten (Martin-Niemöller) und Zum Guten Hirten im Südwesten (Passion), und anderes Interessantes aus der römisch-katholischen Kirche zu berichten.

Für den Monat Juni steht nachstehende Einladung:

Seniorenfahrt durchs Altmühltal

Der ökumenische Seniorentreff des Kirchenzentrums Kolbe/Niemöller lädt am 13. Juni zu einer Fahrt durchs Altmühltal nach Schloss Hirschberg und Eichstätt ein. Folgendes Programm erwartet Sie: Nach der Besichtigung von Schloss Hirschberg, wo wir auch das Mittagessen einnehmen, fahren wir durchs Altmühltal bis nach Eichstätt. Dort besuchen wir die Kapuzinerkirche mit dem „Heiligen Grab“ sowie den Dom.

Der Bus fährt am Kirchparkplatz am Ende der Annette-Kolb-Straße pünktlich um 8.00 Uhr ab.

Herzliche Einladung!

Melden Sie sich bitte im Pfarramt St. Maximilian Kolbe, Tel.: 98 81 38 310, oder bei Siegrun Schmauser, Tel.: 86 82 69, bis zum 5. Juni an.



Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de
Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr; Fr 15-17 Uhr und telefonisch zu üblichen Geschäftszeiten
Mitarbeitende: Annette Wankel, Regina Tusch, Katrin Scheidl und Thomas Winter

Gemeinsame Arbeitsbereiche

Jugendarbeit (siehe S. 27): Jugenddiakon Philipp Förster Tel. 0163-6938853 Fax 80 15 132
Jugendreferentin Karola BuchsbaumTel. 86 49 17 Fax 80 15 132
Erwachsenenbildung, Altersarbeit: Diakonin Sabine GroßTel. 80 67 83
Flüchtlingstelefon:Tel. 98 11 92 09
Aussiedlerseelsorge: Pfr. Gerhard WernerTel. 98 86 38 37
Helfen von Herzen e.V.Tel. 98 11 92 08
Kirchenmusik: Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel ...Tel. 09122/63 51-0
Diakoniestation (siehe S. 7): Pflegedienstleiter Markus FeixTel. 23 95 68 30



Paul-Gerhardt-Kirche

Glogauer Str. 23 Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29
paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46

Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro

Pfr. Jörg GunsenheimerTel. 80 30 45 Kindergarten Inge Steyer.....Tel. 80 76 41
Pfr. Gerhard WernerTel. 98 86 38 37 Hausmeister S.BaussmerthTel. 0174-58 41 146
Vertrauensfrau Heide Bickermann ..Tel. 80 60 53



Passionskirche

Dr.-Linnert-Ring 30 Tel.: 80 67 83, Fax: 80 49 44
passionskirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57

Bürozeiten: Mo 15-17 Uhr, Mi 16-18 Uhr, Fr 10-12 Uhr

Pfr. Erwin SchusterTel. 80 67 83 KiGa Irene DuttenhöferTel. 80 45 37
Sprechstunde: Mi 16 -18 Uhr Religionspäd. Alexander HomuthTel. 80 67 83
Vertrauensfrau Corinna Herweg Tel. 896 080 96



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Zugspitzstr. 201 Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31
dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37

Bürozeiten: Di 15-17 Uhr, Do 10-12 Uhr

Pfr.in Dr. Griet Petersen und Vertrauensmann Richard StryTel. 81 32 15
Pfr. Daniel SzemerédyTel. 814 93 80 Kindergarten Stefanie NöthTel. 86 21 35



Martin-Niemöller-Kirche

Annette-Kolb-Str. 57 Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94
pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30

Bürozeiten: Mi 15-17 Uhr

Pfr. Dr. Joachim HabbeTel. 86 80 22 Kindergarten und Kinderkrippe
Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker ...Tel. 86 43 07 Michaela Möbler-KolbTel. 180 793 37
und Ronny KernTel. 81 91 78

Am Wochenende können Sie unter 0160 / 99 41 21 73 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.

Altkleidersammlung vom 25. bis 30. Juni für die allerhand-Gebrauchtwarenläden der Stadtmission

Von 9 bis 18 Uhr können Sie vom 25. bis 30. Juni Kleidung und Schuhe für Erwachsene und Kinder, aber auch Handtücher, Bettwäsche und Handtaschen, in Tüten oder Kartons verpackt, in der rechten Garage des Garagenhofes Zugspitzstraße 201 ablegen.

Seit Oktober vergangenen Jahres finden Sie einen allerhand-Gebrauchtwarenladen auch in der Watzmannstr. 3 im Wettersteinzentrum (geöffnet Dienstag bis Donnerstag von 10.30 bis 16 Uhr). Dort können Sie zu sehr günstigen Preisen gut erhaltene und z.T. neue Kleidung und Schuhe, Haushaltstextilien und Hausrat wie Töpfe, Geschir, Bettwäsche, Dekorationsartikel sowie Kinderspielzeug und Kinderbücher erwerben. Jede/r ist als Kunde willkommen und unterstützt so auch die Mitarbeitenden, die oft nach langer Arbeitslosigkeit zurückfinden in den Arbeitsmarkt.

IN DEN
ALLERHAND-
LÄDEN DARF
JEDER
EINKAUFEN

Gebrauchtwarenläden
für Textilien und Hausrat



Hand
weiter
zweite
Hand
allerhand

Stadtmission
Nürnberg